



MOBILITY SPEED LIFESTYLE

MOTORWORLD, eine Marke der MOTORWORLD Trademark Management AG



6

Motorworld auf der
Retro Classics Stuttgart

16

The I.C.E.
St. Moritz

40

Aston Martin Skulptur

56

McLaren Celebrity Edition

62

Peterson Automotive
Museum: Ken Block

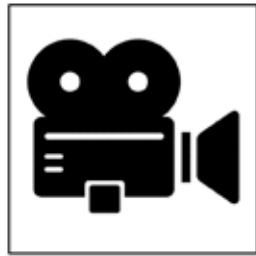
48

Kamm 912C

INHALT / CONTENT

Throwback – zum vergangenen Sonntag und zur 1. Automobilia in der Motorworld München. Die Auftaktveranstaltung war ein großer Erfolg! Rund 5000 Besucher kamen in den Dampfdom und bestaunten, handelten und kauften automobiler Schätze. Die Automobilia kommt wieder im Jahr 2026.

Throwback – to last Sunday and the first Automobilia at Motorworld Munich. The inaugural event was a great success! Around 5,000 visitors came to the Dampfdom and marveled at, traded and bought automotive treasures. The Automobilia will be back in 2026.



IMPRESSUM IMPRESS

MOTORWORLD Bulletin
„Mobility Speed Lifestyle“

Publisher:
MOTORWORLD Consulting GmbH &
Co. KG, Ferdinand-Dünkel-Straße 5,
88433 Schemmerhofen
Fon: +49 7356 933-215
Kommanditgesellschaft,
Sitz: Schemmerhofen
Amtsgericht Ulm, HRA 722238
Komplementärin: Casala Real Estate
Verwaltungs GmbH
Sitz: Schemmerhofen, Amtsgericht Ulm,
HRB 641882
Geschäftsführer:
Andreas Dünkel, Felix Oberle

Motorworld – eine Marke der Motor-
world Trademark Management AG

Co-Publisher:/ Production:
Classic-Media-Group Munich
Verantw. i.S.d. Pressegesetzes:
Désirée Rohrer (CMG)
Chefredaktion:
Kay MacKenneth

Ressortleitung / Redaktion Motorworld
Sybille Bayer

Redaktion:
Adrian Duncan
Valery Reuter

Erscheinungsweise:
Dreiwöchentlich
Auflage: 35.000
ISSN 2198-3291

Alle Inhalte dieses digitalen E-Magazins unterliegen dem Copyright der MOTORWORLD Trademark Management AG & CMG München 2023. Jegliche Formen der Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass es in weiter zurückliegenden Ausgaben vorkommen kann, dass extern verlinkte Videos nicht mehr verfügbar sind.

EDITORIAL ENQUIRIES

Für Anzeigen | For advertising
Bulletin@motorworld-bulletin.de



RÜCKBLICK AUF DIE RETRO CLASSICS

Faszination Fahrkultur und ein Blick nach Mallorca

FOTOS: Kay MacKenneth, Canvacan, Aurel Dörner

Zum traditionellen Auftakt der Fahrkultur-Saison 2025 strömten rund 77.000 Besucher zur 24. Auflage der RETRO CLASSICS und bescherten der Messe damit einen starken Zuwachs. Alle vier Tage haben sowohl der Besucherzuspruch als auch der geschäftliche Erfolg die Erwartungen übertroffen. Die zahlreichen Besucher konnten sich über Sonderschauen und Präsentationen der Superlative freuen. In den sieben Messehallen mit insgesamt 90.000 qm präsentierten sich den Besuchern über 2.200 Fahrzeuge.

Around 77,000 visitors flocked to the 24th edition of RETRO CLASSICS for the traditional kick-off to the 2025 driving culture season, marking strong growth for the trade fair. On all four days, both the number of visitors and the commercial success exceeded expectations. The numerous visitors were able to enjoy special shows and superlative presentations with over 2,200 vehicles on display in the seven exhibition halls covering 90,000 square metres.



Ein zentraler Anlaufpunkt in Halle 1 war auch in diesem Jahr der große Stand der Motorworld Group mit seinem inzwischen schon traditionellen Messe-Restaurant Motorworld Inn. Auf rund 1.500 Quadratmetern zeigte das Unternehmen gemeinsam mit zahlreichen Partnern, was die Faszination Mobilität ausmacht: von Oldtimer-Raritäten über exklusive Sportwagen bis hin zu neuen Projekten, die weit über regionale Grenzen hinausreichen.

A central attraction in Hall 1 this year was once again the Motorworld Group's large booth with its now traditional Motorworld Inn trade fair restaurant. Over an area of around 1,500 square metres, the company and numerous partners showcased the fascination of mobility, from rare classic cars and exclusive sports cars to new projects that reach far beyond regional borders.



Motorworld Mallorca: Highlight mit mediterranem Flair

Im Mittelpunkt des diesjährigen Auftritts der Motorworld Group stand die bevorstehende Eröffnung der Motorworld Mallorca im April 2025. Sowohl in Halle 1 als auch im Foyer konnte man sich einen ersten Eindruck davon verschaffen, wie die neue Erlebniswelt für Fahrkultur, Lifestyle und Events auf der beliebten Mittelmeerinsel aussehen wird. Auf einem 80.000 Quadratmeter großen Areal eines ehemaligen Coca-Cola-Werks entsteht dort ein Treffpunkt, der nicht nur Automobil-Enthusiasten begeistert, sondern auch als eindrucksvolle Eventlocation dienen wird.

Motorworld Mallorca: highlight with Mediterranean flair

This year's Motorworld Group presentation focussed on the upcoming opening of Motorworld Mallorca in April 2025. In both Hall 1 and the foyer, visitors were able to gain a first impression of what the new world of experiences for driving culture, lifestyle and events on the popular Mediterranean island will look like. On the 80,000 square-metre-large site of a former Coca-Cola plant, a meeting place is being created that will not only delight automotive enthusiasts but will also serve as an impressive event location.



Ikonen, Innovationen und Überraschungen

Für viele Besucher lebt eine Messe wie die Retro Classics von den ausgestellten Fahrzeugen:

Ikonen, Innovationen und Überraschungen

Für viele Besucher lebt eine Messe wie die Retro Classics von den ausgestellten Fahrzeugen. Brunold Automobile präsentierte seine Jeep-Kompetenz erstmals auf dem Motorworld-Gemeinschaftsstand und wird künftig auch auf Mallorca vertreten sein. Die Dörr Gruppe mit dem legendären Aston Martin DB5 (bekannt aus James Bond), Morgan und Triumph Motorrad und im Foyer mit KTM Supercars erhielt ebenfalls viel Aufmerksamkeit. Als viel beachtetes Fotomotiv erwies sich der Tesla Cybertruck von Roland Thoma (Roma KG). Arthur Bechtel Classic Motors demonstrierte Mercedes-Benz Oldtimer-Restaurierung auf höchstem Niveau. HK-Engineering, weltweit bekannt für Expertise rund um den Mercedes-Benz 300 SL, war mit edlen Exponaten vertreten. Christian Abt Classic zeigte Sport- und Rennwagen, unter anderem von Porsche und Ferrari. Autohaus Weeber präsentierte faszinierende Fahrzeuge der Marke Genesis. Blackline Folierungen, DEKRA mit einem seltenen Hanomag 2/10 PS aus dem Jahr 1925, Sonax mit seinem Sortiment an Pflegeprodukten sowie weitere Aussteller wie Gohm Italia (Maserati), Kontio Tyres, Gold-Run Sportwagenreisen, Stadel BMW, Edelmotors, der Porsche-Spezialist dreikommazwei, SJS Carstyling, verschiedene Künstler, das Pow Wow Tattoo Studio sowie der renommierte Württembergische Automobil Club WAC und der Solitude Revival e. V. informierten ebenfalls über ihre Aktivitäten.

Icons, innovations and surprises

For many visitors, a trade fair like Retro Classics thrives on the vehicles that are on display there:

Icons, innovations and surprises

For many visitors, a trade fair like Retro Classics thrives on the vehicles on display. Brunold Automobile presented its Jeep expertise for the first time at the Motorworld joint stand and will also be represented in Mallorca in the future. The Dörr Group also attracted a lot of attention with the legendary Aston Martin DB5 (known from James Bond), Morgan and Triumph motorcycle and in the foyer with KTM Supercars. Roland Thoma's (Roma KG) Tesla Cybertruck was a popular photo opportunity. Arthur Bechtel Classic Motors demonstrated Mercedes-Benz classic car restoration at the highest level. HK Engineering, world-renowned for its expertise in all aspects of the Mercedes-Benz 300 SL, was represented with elegant exhibits. Christian Abt Classic showed sports and racing cars, including some from Porsche and Ferrari. Autohaus Weeber presented fascinating vehicles from the Genesis brand. Blackline Folierungen, DEKRA with a rare Hanomag 2/10 PS from 1925, Sonax with its range of care products, as well as other exhibitors such as Gohm Italia (Maserati), Kontio Tires, Gold-Run Sportwagenreisen, Stadel BMW, Edelmotors, the Porsche specialist dreikommazwei, SJS Carstyling, various artists, the Pow Wow Tattoo Studio, the renowned Württembergischer Automobil Club WAC and the Solitude Revival e. V. also provided information about their activities.



Get the look: Neue Motorworld Collection

Neben den Fahrzeugen kamen auch modeaffine Besucher auf ihre Kosten. Paddock Legends präsentierte die frisch aufgelegte Motorworld Collection mit T-Shirts, Poloshirts, Hoodies und Caps.

Ein Ausblick auf kommende Events

Für viele Mitglieder der Auto- und Oldtimerszene ist der Messebesuch nur der Auftakt zu weiteren Veranstaltungen. So plant die Motorworld Region Stuttgart in Böblingen, nur 25 Minuten von der Messe entfernt, bereits den „Motorworld Saisonauftakt powered by Allianz“ am 23. März 2025. Auch in den anderen Standorten der Motorworld – von München über Köln und Berlin bis Herten, Rüsselsheim und Kempththal – stehen in den kommenden Monaten diverse Szene-Events, Ausstellungen und die beliebten Motorworld Trackdays an.

Motorworld Village Metzingen: Events das ganze Jahr

Einen besonderen Ruf als Eventlocation genießt inzwischen das Motorworld Village Metzingen, das sich auf einem industriehistorischen Schmiedeareal befindet. In diesem Jahr stehen dort unter anderem das „Car Rumble“ am 11. Mai 2025, die Carola Daimler Classics Rallye am 19. Juli 2025 und die Performance Messe am 6. September 2025 auf dem Programm.

Die Retro Classics 2025 in Stuttgart hat einmal mehr eindrucksvoll bewiesen, dass das Interesse an Fahrkultur, Oldtimer-Leidenschaft und neuen automobilen Konzepten ungebrochen ist. Mit ihrem großen Stand in Halle 1 zeigte die Motorworld Group, wie Tradition und Innovation Hand in Hand gehen können – sei es in Form wertvoller Raritäten, avantgardistischer Designstudien oder visionärer Projekte wie der Motorworld Mallorca. Die Mischung aus Szene-Treff, Kulinarik und informativem Ausstellungsangebot kam bei den Besuchern gut an und machte Lust auf die anstehenden Events an den verschiedenen Motorworld-Standorten.

Get the look: new Motorworld Collection

Alongside the vehicles, fashion-lovers also got their money's worth. Paddock Legends presented the newly launched Motorworld Collection with T-shirts, polo shirts, hoodies and caps.

An outlook on upcoming events

For many members of the car and classic car scene, a visit to the trade fair is just the prelude to other events. Motorworld Region Stuttgart in Böblingen, only 25 minutes away from the trade fair, is already planning the "Motorworld season opener powered by Allianz" on 23 March 2025. In the coming months, the other Motorworld locations – from Munich, Cologne and Berlin to Herten, Rüsselsheim and Kempththal – will also be hosting various scene events, exhibitions and the popular Motorworld Trackdays.

Motorworld Village Metzingen: events all year round

Motorworld Village Metzingen, which is located on a historic industrial forge site, has built up a particular reputation as an event location. This year's programme includes the "Car Rumble" on 11 May 2025, the Carola Daimler Classics Rally on 19 July 2025 and the Performance trade fair on 6 September 2025. Retro Classics 2025 in Stuttgart once again impressively demonstrated the unrelenting interest in driving culture, a passion for classic cars and new automotive concepts. With its large booth in Hall 1, the Motorworld Group showed how tradition and innovation can go hand in hand, be it in the form of valuable rarities, avant-garde design studies or visionary projects such as Motorworld Mallorca. The mixture of scene meeting place, cuisine offerings and informative exhibition programme was well received by the visitors and whetted their appetite for the upcoming events at the various Motorworld locations.



INTERESTED?

MOTORWORLD MALLORCA OFFICE:
+ 34 971 599 449
mallorca@motorworld.de

MOTORWORLD MALLORCA EVENTS:
+ 34 677 344 508
events-mallorca@motorworld.de

MOTORWORLD Mallorca
Cami Vell de Lluçmajor, 112
07007 Palma de Mallorca

www.motorworld.de/mallorca/

Nuestra oficina esta abierta. The on-site project office is constantly staffed. Das Projektbüro vor Ort ist ständig besetzt.



THE I.C.E.

IN ST. MORITZ



Ein Fest der Eleganz und Leidenschaft

Die exklusive Veranstaltung The I.C.E. St. Moritz 2025 verwandelte den zugefrorenen See der Schweizer Alpen erneut in eine spektakuläre Bühne für legendäre klassische und Sportwagen. Mit 52 außergewöhnlichen Automobilen, die in verschiedenen Kategorien antraten, begeisterte das Event Automobilfans aus aller Welt. Die diesjährige Ausgabe verzeichnete mit über 20.000 Besuchern eine Rekordbeteiligung, was die internationale Bedeutung dieser einzigartigen Veranstaltung unterstreicht.

FOTOS: Rafael Rübel,
Alex Bellotti, Nicolla Fornaciari, Andrea Klainguti, Mattia Tagliavini

A celebration of elegance and passion

The exclusive event The I.C.E. St. Moritz 2025 once again transformed the frozen lake in the Swiss Alps into a spectacular stage for legendary classic and sports cars. With 52 extraordinary automobiles competing in various categories, the event thrilled automotive fans from around the world. This year's edition saw a record attendance of over 20,000 visitors, underlining the international significance of this unique event.





Die exklusive Veranstaltung The I.C.E. St. Moritz 2025 Automobilveranstaltungen der Welt gehört. Die Kombination aus legendären Fahrzeugen, erstklassiger Organisation und der einzigartigen Kulisse des zugefrorenen St. Moritz Sees machte diese Ausgabe zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die Veranstaltung verbindet Automobilgeschichte mit Kunst, Kultur und modernem Luxus und bleibt ein Pflichttermin für Liebhaber klassischer Fahrzeuge und eleganter Lebensart.

The I.C.E. St. Moritz 2025 once again proved why it is one of the most exclusive automotive events in the world. The combination of legendary vehicles, first-class organization and the unique backdrop of the frozen Lake St. Moritz made this year's event an unforgettable experience. The event combines automotive history with art, culture and modern luxury and remains a must-attend event for lovers of classic vehicles and elegant living.



Einzigartige Automobile und Sieger der Kategorien

Am Freitag, dem 21. Februar, kürte eine hochkarätige Jury die Gewinner in den fünf Concours-Kategorien. Diese Ehrungen gingen an:

- **Ferrari 500 TRC Scaglietti** (1957) – Barchettas on the Lake
- **Bugatti 59** (1934) – Open Wheels
- **Alfa Romeo 6C 1750 GS Aprile** (1931) – Concept Cars & One-Offs
- **Ferrari 275 GTB/4** (1966) – Icons on Wheels
- **Porsche 908/03** (1971) – Racing Legends

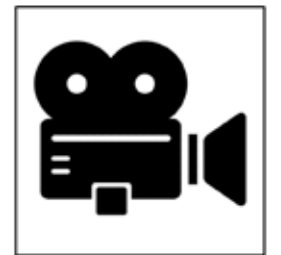
Am darauffolgenden Tag zog das Event mit den freien Runden auf dem zugefrorenen See das Publikum in seinen Bann. Inmitten dieser glitzernden Kulisse fand am Nachmittag die Preisverleihung für den prestigeträchtigen Best in Show Award statt. Dieser wurde an den Bugatti 59 (1934) verliehen. Der von Star-Architekt Lord Norman Foster entworfene Pokal wurde gemeinsam mit Tilly Harrison von Richard Mille Middle East and Türkiye überreicht. Weitere Auszeichnungen gingen an den Ferrari 250 GT SWB „Sefac“ (1961) für den Spirit of St. Moritz Award und an den Lamborghini Miura SV (1972), der den Publikumspreis Hero Below Zero erhielt.

Unique automobiles and winners in their categories

On Friday, February 21, a high-profile jury selected the winners in the five Concours categories. These honors went to:

- **Ferrari 500 TRC Scaglietti** (1957) – Barchettas on the Lake
- **Bugatti 59** (1934) – Open Wheels
- **Alfa Romeo 6C 1750 GS Aprile** (1931) – Concept Cars & One-Offs
- **Ferrari 275 GTB/4** (1966) – Icons on Wheels
- **Porsche 908/03** (1971) – Racing Legends

The following day, the event captivated the audience with free laps on the frozen lake. The award ceremony for the prestigious Best in Show Award took place in the afternoon amidst this glittering backdrop. This was awarded to the Bugatti 59 (1934). The trophy, designed by star architect Lord Norman Foster, was presented by Tilly Harrison of Richard Mille Middle East and Türkiye. Other awards went to the Ferrari 250 GT SWB „Sefac“ (1961) for the Spirit of St. Moritz Award and to the Lamborghini Miura SV (1972), which received the Hero Below Zero audience award.





Motorsportlegenden und automobile Schätze

Dass die Teilnehmerfahrzeuge keine klassischen „Garage Queens“ sind, bewiesen sie eindrucksvoll auf dem Eis. Unter den Fahrern befand sich auch der neunmalige Le-Mans-Sieger Tom Kristensen, der mit einem äußerst seltenen Audi Gruppe-S-Prototyp (1986) auf das Eis ging. Dieses Fahrzeug, ursprünglich für eine nie realisierte Rallye-Kategorie konzipiert, sorgte mit seinem kraftvollen Fünfzylinder-Sound für Gänsehaut und driftete spektakulär durch die Kurven.

Ferrari war mit einer beeindruckenden Sammlung historischer Modelle vertreten. Neben Concours-Teilnehmern konnten Besucher einige Klassiker, darunter einen Daytona oder 550 Maranello, selbst über das Eis steuern. Die Casa Ferrari im Kulm Country Club präsentierte zudem eine Ausstellung, in der neben aktuellen Ferrari-Modellen auch Ikonen wie der legendäre F50 zu bewundern waren.

Motorsport legends and automotive treasures

The fact that the participating vehicles are not classic "garage queens" was impressively demonstrated on the ice. Among the drivers was nine-time Le Mans winner Tom Kristensen, who took to the ice in an extremely rare 1986 Audi Group S prototype. This vehicle, originally designed for a rally category that was never realized, gave spectators goosebumps with its powerful five-cylinder sound and drifted spectacularly through the corners.

Ferrari was represented with an impressive collection of historic models. In addition to Concours participants, visitors were able to steer some classics, including a Daytona or 550 Maranello, over the ice themselves. The Casa Ferrari at the Kulm Country Club also presented an exhibition in which current Ferrari models and icons such as the legendary F50 could be admired.

FÜHLT SICH EINFACH FANTASTISCH AN!

SONAX[®]
MADE IN GERMANY



VERWÖHNEN SIE IHR AUTO

mit SONAX PremiumClass CarnubaCare. Das Premiumprodukt für sicheren Schutz und perfekten Glanz.

- einfach in der Anwendung
- extrem ergiebig
- 100 % „Grade One“-Carnaubawachs
- ohne Schleifmittel



Luxusmarken und Side-Events

Nicht nur auf dem See, sondern auch im mondänen St. Moritz selbst war viel geboten. Koenigsegg lud im Suvretta House zu einer exklusiven Party, Maserati bot Testfahrten rund um das Kempinski an, während Rimac und Bugatti mit einem eindrucksvollen Pavillon am Dorfeingang präsent waren. Traditionell war auch Pagani wieder vertreten, um seine automobilen Kunstwerke zu zeigen.

Luxury brands and side events

There was plenty going on not only on the lake but also in chic St. Moritz itself. Koenigsegg hosted an exclusive party at Suvretta House, Maserati offered test drives around the Kempinski, while Rimac and Bugatti had an impressive pavilion at the entrance to the village. Pagani was also traditionally represented again to show off its automotive masterpieces.





Lamborghini Polo Storico feiert Jubiläum

Ein weiteres Highlight war das zehnjährige Jubiläum des Lamborghini Polo Storico. Die Feierlichkeiten starteten mit einem exklusiven Dinner am 21. Februar im Balthazar Downtown, bevor am nächsten Tag internationale Gäste und Medienvertreter in der Lamborghini Polo Storico Lounge empfangen wurden. Besonders Aufsehen erregte ein Diablo SE 30 in der markanten Sonderlackierung „Lambo Thirty“. Das Fahrzeug wurde spektakulär auf der Terrasse von Balthazar Downtown präsentiert, mit Blick auf den gefrorenen See.

Auf dem Eis selbst sorgten zwei legendäre Lamborghini-Modelle für Begeisterung: der Countach Pace Car (1981/1982), einst als offizielles Sicherheitsfahrzeug beim Monaco Grand Prix im Einsatz, sowie ein Miura SV, das bereits 2018 durch Lamborghini Polo Storico zertifiziert wurde. Der Miura, das erste echte Supercar der Welt, ist bis heute ein Symbol für Design und Leistung.

Lamborghini Polo Storico celebrates anniversary

Another highlight was the tenth anniversary of the Lamborghini Polo Storico. The festivities kicked off with an exclusive dinner at Balthazar Downtown on February 21, followed by a reception for international guests and media representatives in the Lamborghini Polo Storico Lounge the next day. A Diablo SE 30 in the striking special "Lambo Thirty" paint job caused quite a stir. The vehicle was spectacularly presented on the terrace of Balthazar Downtown, with a view of the frozen lake.

On the ice itself, two legendary Lamborghini models thrilled visitors: the Countach Pace Car (1981/1982), once used as the official safety car at the Monaco Grand Prix, and a Miura SV that was certified by Lamborghini Polo Storico in 2018. The Miura, the world's first true supercar, remains a symbol of design and performance to this day.



Unser Anspruch: Zeitloses bewahren

Der neue DEKRA Classic Check

Eine preiswerte und hochwertige Feststellung des aktuellen IST-Zustandes eines klassischen Fahrzeuges. Er dient als unterstützende Maßnahme bei anstehender Kaufentscheidung, sowohl für den privaten, als auch für den gewerblichen Auftraggeber. Weitere Infos und Ihre nächstgelegene DEKRA-Lokation finden Sie unter dekra.de/oldtimer.





MOTORWORLD KÖLN / RHEINLAND

Ford zu Gast! FORD IN COLOGNE

Die Motorworld Köln Rheinland blickt auf eine ereignisreiche Woche zurück: Vom 12. bis zum 16. Januar 2025 fand eine große Händlertagung der Ford-Werke GmbH statt. Zahlreiche Händlerpartner reisten an, um zunächst die Ford-Werke in Nippes zu besichtigen und sich anschließend in den Motorworld Räumlichkeiten – der historischen Empfangshalle, der Drivers Hall sowie der Motorworld Inn Eventgarage – über Produktneuheiten und Strategien auszutauschen. Der Tag klang stets mit einem entspannten Networking und gemeinsamen Essen aus.

Motorworld Köln-Rheinland can look back on an eventful week: Ford-Werke GmbH held a major dealership convention on 12-16 January 2025. Numerous dealer partners first visited the Ford plants in Nippes before making their way to Motorworld - with its historic terminal building, the Drivers Hall and the Motorworld Inn event garage - to discuss new products and strategies. Each day ended with relaxed networking and a meal together.



Ein weiteres Highlight bereichert derzeit den V8 Markt-
 platz der Motorworld Köln: Der spektakuläre Ford GT Hol-
 man Moody Heritage Edition. Mit seinem unverkennbaren
 gold-roten Design erinnert dieses exklusive Modell an den
 legendären Le-Mans-Sieg im Jahr 1966. Die Motorworld
 Köln Rheinland freut sich, ihren Besucherinnen und Besu-
 chern dieses außergewöhnliche Fahrzeug präsentieren zu
 dürfen.

*Another highlight is currently enhancing the V8 market-
 place at Motorworld Köln: the spectacular Ford GT Holman
 Moody Heritage Edition. With its unmistakable gold and red
 design, this exclusive model evokes memories of the legendary
 Le Mans victory in 1966. Motorworld Köln-Rheinland is
 delighted to be able to present this exceptional vehicle to its
 visitors.*

FOTOS: Passhöhemedien, Motorworld_Köln Rheinland



ALPINE FEIERT 70Y



Wenn eine Marke wie Alpine, die so eng mit Motorsport-Tradition und purer Fahrfreude verknüpft ist, ein Jubiläum begeht, horchen Autofans auf. 70 Jahre sind für Sportwagen-Enthusiasten mehr als nur eine Zahl: Sie stehen für Geschichten aus Rallye-Weltmeisterschaften, für gewagte Kurvenlinien in den französischen Alpen und für den stetigen Anspruch, Leichtigkeit und Agilität auf die Straße zu bringen. Mit der neuen A110 R 70 und der A110 GTS will Alpine nun genau jene Magie ins Hier und Heute transportieren – und zugleich den Abschied von der bisherigen A110-Generation einläuten.

When a brand like Alpine, which is so closely associated with motorsport tradition and pure driving pleasure, celebrates an anniversary, car fans sit up and take notice. 70 years is more than just a number for sports car enthusiasts: it stands for stories of world rally championships, for daring bends in the French Alps and for the constant quest to bring lightness and agility to the road. With the new A110 R 70 and A110 GTS, Alpine wants to bring that magic into the here and now – and at the same time mark the end of the previous A110 generation.

A110 R 70: Ein rollendes Geburtstagsgeschenk für Puristen

Was passiert, wenn Alpine die ohnehin kompromisslose A110 R noch einmal zuspitzt? Man erhält die auf 770 Einheiten limitierte A110 R 70 – eine Hommage an 70 Jahre Markengeschichte, bei der Leichtbau auf Rennstrecken-DNA trifft. Das spiegelt sich schon in der großzügigen Verwendung von Carbon wider: Ob Frontklappe, Dach oder die unverkennbaren 18-Zoll-Felgen – fast alles besteht aus dem edlen Werkstoff. Man fühlt sich dabei an Sondermodelle anderer europäischer Sportwagenmarken erinnert, die ihre High-Performance-Versionen ähnlich filigran gestalten. Doch Alpine verpasst seiner Kreation eine ganz eigene, französisch-elegante Handschrift.

Unter der Haube sorgt der aus früheren Modellen bekannte 1,8-Liter-Turbomotor mit 300 PS für Temperamentsausbrüche. Dank des leichtfüßigen Chassis und der Michelin PS CUP 2-Reifen offenbart jede enge Kurve, worum es bei Alpine geht: Pure, unverfälschte Fahrfreude. Das Akrapovic®-Endrohr rundet den Soundtrack dazu passend ab. Man spürt die Rennsport-Gene, die den Spirit einstiger Alpine-Rallye-Legenden wie der A110 Berlinette weitertragen.



A110 R 70: A birthday present on wheels for purists

What happens when Alpine takes the already uncompromising A110 R and tightens it up even further? You get the A110 R 70, limited to 770 units - a tribute to 70 years of brand history, in which lightweight construction meets racetrack DNA. This is reflected in the generous use of carbon fibre: whether the front flap, roof or the unmistakable 18-inch rims - almost everything is made of this precious material. One is reminded of special models from other European sports car brands, which design their high-performance versions in a similarly filigree manner. However, Alpine has given its creation its very own elegant French signature.

Under the bonnet, the 1.8-litre 300 hp turbocharged engine familiar from previous models delivers a burst of temperament. Thanks to the nimble chassis and Michelin PS CUP 2 tyres, every corner of the road reveals what Alpine is all about: pure, unadulterated driving pleasure. The Akrapovic® exhaust completes the soundtrack. You can feel the racing genes that carry on the spirit of past Alpine rally legends like the A110 Berlinette.





Dreifarbige Limited Edition als nostalgische Reminiscenz

Der ganz besondere Clou: Innerhalb des Sondermodells gibt es eine exklusive Serie von jeweils 70 Fahrzeugen in Blau (Bleu Caddy), Weiß (Blanc Glacier) und Rot (Rouge Sismique). Diese Farbkombi erinnert an jene drei A106, mit denen Jean Rédélé 1955 die allererste Alpine der Öffentlichkeit präsentierte. Wer sich für eines dieser Exemplare entscheidet, holt sich ein Stück Marken-Historie in die Garage – komplett mit 70-Jahre-Logo in Sicht-Carbon auf dem Dach und farblich abgestimmtem Interieur inklusive passender Sabelt®-Sitze. Für Sammler und Liebhaber dürfte die A110 R 70 damit schnell zur Rarität avancieren, vergleichbar mit einmaligen Sonderauflagen anderer renommierter Sportwagen-Marken.

A110 GTS: Komfort trifft Sportlichkeit im Alltag

Einen anderen Weg geht die A110 GTS, die 2025 die bisherigen Varianten GT und S ablöst. Sie richtet sich an die Fahrer, die zwar auf die Bissigkeit eines 300-PS-Sportwagens nicht verzichten wollen, gleichzeitig jedoch Wert auf Langstreckenkomfort legen. Man könnte sie als das „Best of both worlds“ betrachten, denn unter dem Kleidchen des zierlichen Coupés steckt die Federung der A110 S, ergänzt um die Alltagstauglichkeit der A110 GT. Das Ergebnis ist ein Sportwagen, der sich genauso gern über Bergpässe jagt, wie er gelassen zum Sonntagsausflug lädt.

Three-colour limited edition for nostalgic memories

A special feature of this model is the exclusive series of 70 cars in blue (Bleu Caddy), white (Blanc Glacier) and red (Rouge Sismique). These colours are reminiscent of the three A106s with which Jean Rédélé unveiled the first Alpine to the public in 1955. Those who choose one of these models bring a piece of the brand's history into their garage - complete with the 70-year logo in visible carbon on the roof and colour-coordinated interior, including matching Sabelt® seats. For collectors and enthusiasts, the A110 R 70 is likely to quickly become a rarity, comparable to the one-off special editions of other prestigious sports car brands.

A110 GTS: comfort meets sportiness in everyday life

The A110 GTS, which will replace the previous GT and S variants in 2025, takes a different approach. It is aimed at drivers who do not want to do without the bite of a 300 hp sports car, but at the same time value long-distance comfort. It could be seen as the 'best of both worlds', because underneath the dress of the petite coupé is the suspension of the A110 S, complemented by the everyday suitability of the A110 GT. The result is a sports car that is just as happy chasing itself over mountain passes as it is taking it easy on a Sunday drive.



Wer mag, kann die GTS zusätzlich mit einem neuen Aerodynamik-Paket aufwerten, das an den Rennsport erinnert: Frontsplitter, Seitenschweller und ein beachtlicher Heckspoiler aus Carbon – alles klar darauf ausgelegt, Abtrieb zu erhöhen und das Fahrverhalten noch präziser zu gestalten. Zahlreiche Lackvarianten, darunter das auffällige Bleu Paon (Pfauenblau) aus dem „Heritage“-Katalog, laden dazu ein, der eigenen GTS einen individuellen Anstrich zu verpassen. Im Innenraum hält Alpine das Versprechen von französischer Raffinesse: Neue Sitzbezüge in Alcantara® oder feinem Leder sowie ein serienmäßiges Focal®-Premium-Audiosystem untermauern den Komfortanspruch.

Die Bühne für die nächste Generation ist damit bereit: In nur zwölf Monaten endet schließlich die Ära der jetzigen A110-Modellfamilie – bevor Alpine den Weg in die vollelektrische Zukunft einschlägt.

Those who wish can also upgrade the GTS with a new aerodynamics package reminiscent of motorsport: front splitter, side skirts and an impressive carbon rear spoiler - all clearly designed to increase downforce and make handling even more precise. Numerous paint finishes, including the eye-catching Bleu Paon (peacock blue) from the 'Heritage' catalogue, invite you to give your own GTS an individual touch. In the interior, Alpine keeps its promise of French sophistication: New seat covers in Alcantara® or fine leather as well as a standard Focal® premium audio system underpin the claim to comfort.

The stage is now set for the next generation: In just twelve months, the era of the current A110 model family will finally come to an end - before Alpine embarks on the path to the all-electric future.



ASTON MARTIN SKULPTUR

Wenn Eleganz auf Innovation trifft und Automobildesign in pure Kunst übergeht, entsteht etwas Magisches: Der neue Aston Martin Vanquish hat genau diese Faszination befeuert und wurde zur Inspirationsquelle für Anthony James' monumentales Lichtkunstwerk „Reflections of Speed“. Die raumgreifende Skulptur, ausgestellt im legendären Chateau Marmont während der Frieze Los Angeles, vereint Licht, Material und Form zu einem Erlebnis, das so unverwechselbar ist wie eine glamouröse Premiere in Hollywood.

When elegance meets innovation and automotive design becomes pure art, something magical is created: the new Aston Martin Vanquish has fuelled precisely this fascination and became the source of inspiration for Anthony James' monumental work of light art "Reflections of Speed". The expansive sculpture, exhibited at the legendary Chateau Marmont during Frieze Los Angeles, combines light, material and form to create an experience as unmistakable as a glamorous Hollywood premiere.





Anthony James, bekannt für seine leuchtenden, ins Unendliche reflektierenden Glas- und LED-Skulpturen, wollte den Vanquish nicht einfach nur darstellen, sondern ihn in einem einzigen, 6.000 Pfund schweren Objekt verschmelzen lassen. Fast wie in einer futuristischen Kathedrale taucht man in eine Welt aus Spiegeln und Licht ein, die Geschwindigkeit regelrecht greifbar macht. So wie eine atemberaubende Filmszene der 1980er Jahre noch heute Kultcharakter hat, verspricht dieses Kunstwerk eine zeitlose Aura: eine Ode an Design, das sich nicht bloß in kurvigen Linien erschöpft, sondern inspiriert und bewegt – buchstäblich wie der Vanquish selbst.

Anthony James, known for his luminous, infinitely reflective glass and LED sculptures, did not simply want to depict the Vanquish, but to merge it into a single, 6,000-pound object. Almost like a futuristic cathedral, you are immersed in a world of mirrors and light that makes speed tangible. Just as a breathtaking film scene from the 1980s still has cult status today, this work of art promises a timeless aura: an ode to design that is not limited to curvy lines, but inspires and moves - literally like the Vanquish itself.

Allianz 

Versichern Sie Ihren
Oldtimer dort, wo man
Ihre Begeisterung teilt.



Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihre Young- und Oldtimer. Auch für Motorräder, Traktoren und LKW.

Mehr unter [allianz.de/oldtimer](https://www.allianz.de/oldtimer)



Aston Martins neuestes Meisterstück, das neben rasanter Performance auch künstlerische Perfektion vereint, findet damit in James einen kongenialen Partner: Beide „Werke“ stehen für detailversessene Perfektion und ein kompromissloses Streben nach Ästhetik. Man könnte sagen, diese Zusammenarbeit erinnert an ein perfekt eingespieltes Orchester, in dem jedes Instrument – von kantiger Linie bis zu strahlender LED – harmonisch aufeinander abgestimmt ist. Dass „Reflections of Speed“ demnächst im renommierten Petersen Automotive Museum zu sehen sein wird und letztlich dem LA Arts Community Fire Relief Fund zugutekommt, verleiht dieser Fusion aus Luxus, Kunst und Community den letzten Schliff. Genau das ist moderner Lifestyle: kunstvoll, engagiert und stets auf der Suche nach dem Außergewöhnlichen.

Aston Martin's latest masterpiece, which combines fast performance with artistic perfection, finds a congenial partner in James: both 'works' epitomise perfection with an obsession for detail and an uncompromising pursuit of aesthetics. You could say that this collaboration is reminiscent of a perfectly coordinated orchestra, in which every instrument - from angular lines to radiant LEDs - is harmoniously harmonised. The fact that 'Reflections of Speed' will soon be on display at the renowned Petersen Automotive Museum and will ultimately benefit the LA Arts Community Fire Relief Fund adds the finishing touches to this fusion of luxury, art and community. This is exactly what a modern lifestyle is: artistic, committed and always in search of the extraordinary.





ONLINE SHOP ONLINE SHOP



SHOP THE LOOK

KAMM 912C

Die Rückkehr einer Ikone: Das KAMM 912c 60th Edition Coupé

Wenn man über sportliche Klassiker aus Zuffenhausen spricht, wandern die Gedanken beinahe automatisch zum berühmten Porsche 911. Doch eine weitere Legende feiert in diesem Jahr ein bemerkenswertes Jubiläum: 60 Jahre Porsche 912. Damals sollte der 912 eine Brücke zwischen dem abtretenden 356 und dem gerade debütierenden 911 schlagen – als kostengünstigere, aber dennoch puristische Alternative. Heute genießt er Kultstatus und gilt bei Sammlern als echter Geheimtipp.

The return of an icon: the KAMM 912c 60th Edition Coupé

When talking about sporty classics from Zuffenhausen, thoughts almost automatically turn to the famous Porsche 911. But another legend is celebrating a remarkable anniversary this year: 60 years of the Porsche 912. Back then, the 912 was intended to bridge the gap between the outgoing 356 and the 911, which had just made its debut – as a cheaper, yet purist alternative. Today, it enjoys cult status and is considered a real insider tip by collectors.





Der in Budapest ansässige Hersteller KAMManufaktur hat diesen runden Geburtstag zum Anlass genommen, eine besondere Hommage zu erschaffen: das KAMM 912c 60th Edition. Vollständig in hauseigener Hand entwickelt, mit einem in der Automobilszene seltenen Fokus auf den 912, macht KAMM aus dem Klassiker von 1965 ein hochmodernes Leichtbau-Coupé. Verantwortlich für das Projekt zeichnet der Gründer und langjährige 912-Enthusiast Miklós „Miki“ Kázmér. „Die 912 war schon immer meine Leidenschaft“, betont er. „Dass wir nun ein Modell präsentieren können, das genau diese 60 Jahre zelebriert, ist ein ganz besonderer Moment für uns.“

Die Geschichte des 912 begann spektakulär: Auf der New York Auto Show 1965 vorgestellt, überzeugte er mit exzellentem Handling und erschwinglicherem Preis. Tatsächlich wurde er auf der Basis des bekannten Vierzylinder-Triebwerks aus dem Porsche 356 entwickelt, während der 911 mit Sechszylinder antrat. Doch nicht nur auf der Straße konnte der 912 punkten. 1967 sorgte der polnische Fahrer Sobieslaw Zasada für Furore, als er mit einem 912 die Europameisterschaft für Gruppe-1-Tourenwagen im Rallyesport gewann – und damit sogar den prominenteren 911 in den Schatten stellte.

The Budapest-based manufacturer KAMManufaktur has taken this milestone birthday as an opportunity to create a special tribute: the KAMM 912c 60th Edition. Developed entirely in-house, with a focus on the 912 that is rare in the automotive scene, KAMM has turned the classic from 1965 into a state-of-the-art lightweight coupé. Founder and long-time 912 enthusiast Miklós 'Miki' Kázmér is responsible for the project. 'The 912 has always been my passion,' he emphasises. 'The fact that we can now present a model that celebrates precisely these 60 years is a very special moment for us.'

The history of the 912 began spectacularly: presented at the 1965 New York Auto Show, it impressed with excellent handling and a more affordable price. In fact, it was developed on the basis of the familiar four-cylinder engine from the Porsche 356, while the 911 had a six-cylinder engine. But the 912 did not only score points on the road. In 1967, Polish driver Sobieslaw Zasada caused a sensation when he won the European Championship for Group 1 touring cars in rallying with a 912 - outshining even the more prominent 911.

MOTORWORLD

G R O U P

EVENTS+ VERANSTALTUNGEN

2025

MOTORTREFFS,
RETRO CLASSICS,
WARM-UPS,
HOCHZEITSSCHMIEDE/HOCHZEITSMESSE,
MUSICALS, PARTIES,
MESSEN, FESTIVALS,
AND MANY MORE...



<https://motorworld.de/events/>

KALENDER - CALENDAR - TIMETABLE



STUTTGART KÖLN MÜNCHEN BERLIN RÜSSELSHEIM HERTEN METZINGEN LUXEMBOURG ZÜRICH MALLORCA BULGARIA

MOBILITY SPEED LIFESTYLE



Die neue 60th Edition des 912c von KAMM nimmt genau diese Motorsport-Erfolge ins Visier. Zwei historische Lackierungen – „Poland Red“ und „Bahama Yellow“ – erinnern an die Siege in europäischen Rallyes und verleihen dem ultraleichten Kohlefaser-Karosseriekleid (das Gesamtgewicht kann bis auf 750 kg gedrückt werden) eine besondere Ästhetik. Beide Versionen werden lediglich ein Mal gebaut – unübersehbar ist also der Sammler*innenwert. Im Inneren trifft man auf Zeitgeist und Moderne: Bluetooth-Audiosystem, Klimaanlage und kabelloses Smartphone-Laden sind nur einige Beispiele für KAMMs behutsam integrierte Aktualisierungen. Wer möchte, kann sogar zwischen straßen- oder rennsportorientierter Abstimmung wählen.

„Moderne sollte dezent einfließen und das Fahrerlebnis verbessern, ohne den authentischen Charakter zu verwässern“, fasst Kázmér die Philosophie seiner Manufaktur zusammen. Kein Wunder also, dass jeder künftige 912c-Besitzerin eng in die Entstehung eingebunden wird: Ein persönlicher Design-Workshop in Budapest mit Kázmér himself ist Teil des Pakets. Dazu kommen eigens gefertigte Jubiläumsartikel wie ein 60th-Anniversary-Helm, besondere Accessoires und eine Miniatur aus Carbon.

The new 60th Edition of the 912c from KAMM focuses precisely on these motorsport successes. Two historic paint finishes - 'Poland Red' and 'Bahama Yellow' - are reminiscent of the victories in European rallies and lend the ultra-light carbon fibre bodywork (the total weight can be reduced to 750 kg) a special aesthetic. Both versions will only be built once - so the collector's value cannot be overlooked. Inside, the spirit of the times meets modernity: Bluetooth audio system, air conditioning and wireless smartphone charging are just a few examples of KAMM's carefully integrated updates. If you want, you can even choose between a road- or racing-orientated set-up.

'Modernity should flow in discreetly and improve the driving experience without diluting the authentic character,' says Kázmér, summarising the philosophy of his manufactory. So it's no wonder that every future 912c owner is closely involved in the development process: A personal design workshop in Budapest with Kázmér himself is part of the package. There are also specially manufactured anniversary items such as a 60th anniversary helmet, special accessories and a miniature made of carbon fibre.

Mit dem 912c 60th Edition bringt KAMManufaktur nicht nur eine reizvolle Retro-Silhouette zurück auf die Straße, sondern entführt Automobil-Fans in ein Kapitel der Porsche-Historie, das lange im Schatten stand. Anders als ein reines Sammlerstück lädt dieser Wagen zum Fahren ein – ganz nach dem Motto „Dare to Drive“. Gleichzeitig bleibt der Blick auf die Geschichte erhalten: Das ultraleichte Coupé würdigt die Rallye-Erfolge der späten Sechziger und zelebriert ein Jubiläum, das vielen nicht mehr allzu präsent war.

Modernity should flow in discreetly and improve the driving experience without diluting the authentic character,' says Kázmér, summarising the philosophy of his manufactory. So it's no wonder that every future 912c owner is closely involved in the development process: A personal design workshop in Budapest with Kázmér himself is part of the package. There are also specially manufactured anniversary items such as a 60th anniversary helmet, special accessories and a miniature made of carbon fibre.



Gastronomie
Händlermeile
Kinderprogramm



presented by

Audi
Zentrum Stuttgart

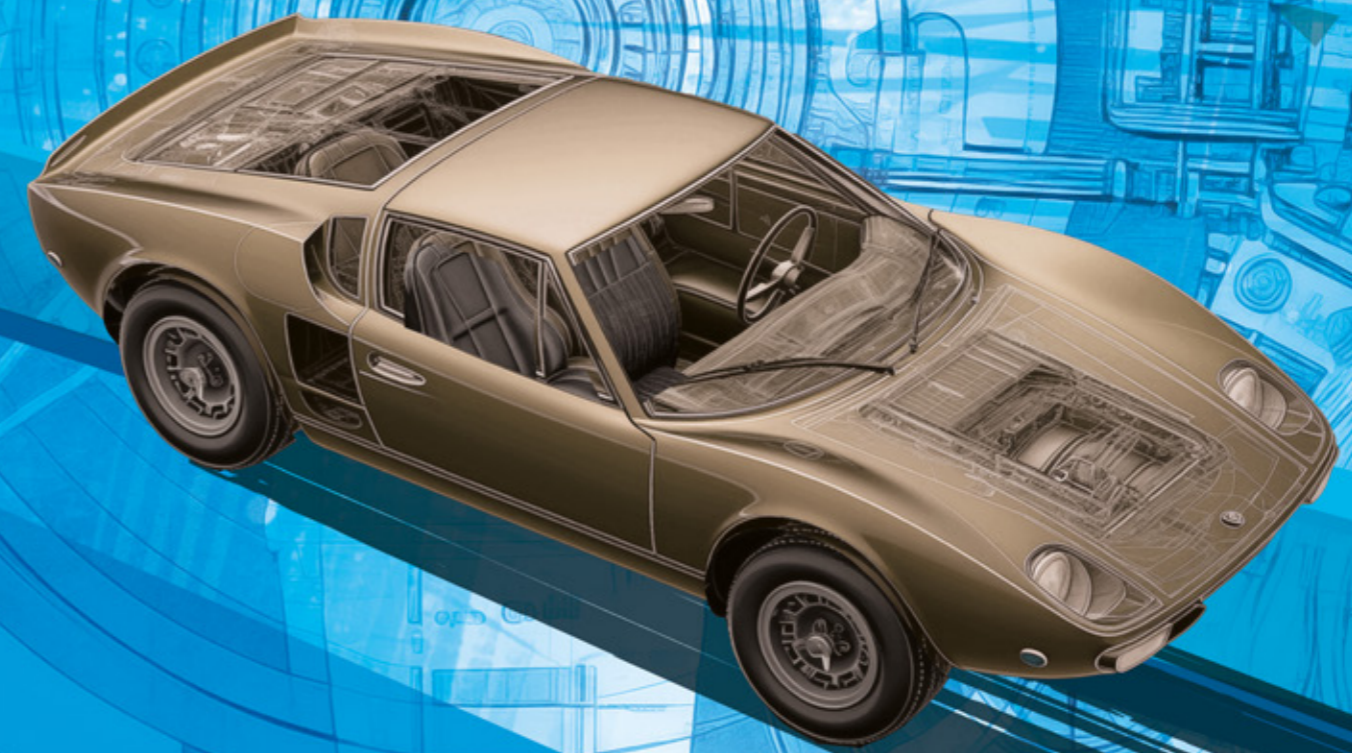
SAISONAUFTAKT

23.03.2025

reimdesign.net

11:00 Uhr
- 17:00 Uhr

**MOTOR
TREFF**
SAISONAUFTAKT
Markenoffenes Treffen



Sonntag, 27. April 2025
von 10 bis 16 Uhr

- **Sonderausstellung: Back to Future**
Innovationen der Automobil-Geschichte
- **Hallendurchfahrt**
Während der Veranstaltung
Anmeldung zur Durchfahrt über QR-Code



Hier geht's zur Anmeldung

Am Ausbesserungswerk 8, 80939 München

McLAREN LIMITED EDITION

McLaren hat den Gewinn der Formel-1-Konstruktorsweltmeisterschaft 2024 zum Anlass genommen, eine streng limitierte Sonderserie aufzulegen. Ganze 18 Fahrzeuge – je neun Exemplare des Artura und der 750S – ehren den Triumph des Formel-1-Teams rund um Lando Norris und Oscar Piastri. Die beiden Fahrer hatten bereits seit dem Großen Preis von Aserbaidschan die Führung in der Gesamtwertung inne und sicherten McLaren in Abu Dhabi schließlich den ersten Konstrukteurstitel seit 1998.

Broad Arrow, a Hagerty company (NYSE: HGTY), has teamed up with renowned automotive journalist Henry Catchpole to create an impressive film project for Hagerty's "The Driver's Seat" series. The focus is on two extraordinary Porsche models: the 1988 Porsche 911 TAG Turbo and the 2023 RUF CTR Anniversary. These two rarities, which were recently added to the Broad Arrow Private Sales program, are put through their paces in a dynamic test at the picturesque Anglesey race track.





Diese MCL38 Celebration Edition greift die Farbgebung des siegreichen Rennwagens auf und interpretiert das charakteristische Papaya Orange und Anthrazit in einer maßgeschneiderten Lackierung. Hinzu kommen ein „Nine-Star“-Logo sowie ein Champions' Laurel, das den Erfolg in der Saison 2024 unterstreicht. Jedes der limitierten Modelle verfügt über besondere Designelemente, wie beispielsweise ein markantes Streifenmotiv auf der Haube und farblich abgestimmte Bremssättel.

Auch im Interieur ziehen Details die Blicke auf sich: Die Fahrer-Seitenschweller aus Sicht-Carbonfaser sind persönlich von Norris und Piastri signiert, während eine Champions' Laurel auf der Kopfstütze den elitären Charakter dieses Sammlerstücks betont. Einen besonderen Erinnerungswert hat die integrierte Gedenktafel, in die ein echtes Carbonfaser-Fragment eines MCL38-Rennwagens eingelassen ist. Darüber hinaus informiert eine „Track Record“-Plakette im vorderen Staufach über Pole-Positionen, Rennsiege und schnellste Runden während der Saison.

This MCL38 Celebration Edition picks up on the colour scheme of the winning racing car and interprets the characteristic papaya orange and anthracite in a bespoke paint finish. It also features a 'Nine-Star' logo and a Champions' Laurel, which emphasises the success of the 2024 season. Each of the limited edition models features special design elements, such as a striking stripe motif on the bonnet and colour-coordinated brake callipers.

Details in the interior also catch the eye: the driver's side sills made of visible carbon fibre are personally signed by Norris and Piastri, while a Champions' Laurel on the headrest emphasises the elite character of this collector's item. The integrated commemorative plaque, in which a genuine carbon fibre fragment of an MCL38 racing car is embedded, has a special commemorative value. In addition, a 'Track Record' plaque in the front storage compartment provides information about pole positions, race wins and fastest laps during the season.



WELCOME TO **MOTORWORLD** EVENT-LOCATIONS



**- POP-UPS - EVENTS
- ROADSHOWS - FAIRS**

*state of the art
10 - 4.200 sqm
2 - 6.000 pers.
hotel, gastro
catering, technic
parking areas
www.motorworld.de*



Diese exklusive Mini-Serie würdigt somit nicht nur den jüngsten Meilenstein der McLaren-Rennhistorie, sondern schlägt auch eine Brücke zwischen Erfolg auf der Strecke und Straßensportwagen. Lediglich 18 ausgewählte Kundinnen und Kunden werden dieses rare Sammlerobjekt ihr Eigen nennen können – eine Hommage an McLarens neunten Konstrukteurstitel, die außergewöhnlichen Motorsportgeist mit ebenso außergewöhnlichem Automobil-Design verbindet.

This exclusive mini-series not only honours the latest milestone in McLaren's racing history, but also builds a bridge between success on the track and road-going sports cars. Only 18 selected customers will be able to call this rare collector's item their own - a tribute to McLaren's ninth constructors' title that combines exceptional motorsport spirit with equally exceptional automotive design.



Be the **MOTOR**
change the **WORLD**



STUTT GART KÖLN MÜNCHEN BERLIN RÜSSEL S HEIM HERTEN METZINGEN LUXEMBOURG ZÜRICH MALLORCA



HOMAGE TO KEN BLOCK PETERSON MUSEUM

Das Petersen Automotive Museum in Los Angeles hat eine neue Ausstellung eröffnet, die ab sofort im Meyer Gallery zu sehen ist. Unter dem Titel „People's Champ: The Impact of Ken Block“ werden dort die größten Erfolge und Meilensteine des verstorbenen Motorsport-Idols präsentiert. Die Schau versteht sich als umfassende Würdigung von Blocks Werdegang als Rennfahrer, Unternehmer und kreativer Visionär.

The Petersen Automotive Museum in Los Angeles has opened a new exhibition, which is now on display in the Meyer Gallery. Entitled 'People's Champ: The Impact of Ken Block', the exhibition presents the greatest successes and milestones of the late motorsport idol. The show is intended as a comprehensive tribute to Block's career as a racing driver, entrepreneur and creative visionary.





Ein Museum mit Renommee

Das Petersen Automotive Museum befindet sich am Museum Row entlang des Wilshire Boulevards in Los Angeles und hat sich bereits mit zahlreichen Ausstellungen einen Namen gemacht. Dazu zählten unter anderem Sonderschauen zur Geschichte von Porsche, Themenausstellungen zu Hollywoods legendären Filmautos oder retrospektive Präsentationen bedeutender Fahrzeugdesigner. Die breite Spannweite von klassischen Oldtimern bis zu futuristischen E-Fahrzeugen hat dem Museum in der Vergangenheit viel Aufmerksamkeit und Anerkennung eingebracht.

Ken Blocks Vermächtnis im Fokus

Die aktuelle Ausstellung zeigt zum ersten Mal eine so umfangreiche Sammlung seiner Fahrzeuge, Rennanzüge, Helme sowie Erinnerungsstücke aus prägenden Momenten seiner Karriere. Auch ein Zeitstrahl zu wichtigen Stationen in Blocks Leben ist Teil der Präsentation. Ein Highlight bildet die sogenannte „Ain't Care Wall“, die beschädigte Fahrzeugteile als Symbol für Blocks unerschrockene Haltung und sein bekanntes Motto „ain't care“ vereint.

Blocks Einfluss erstreckt sich jedoch weit über die Rennstrecke hinaus. Mit seinen aufwendig inszenierten „Gymkhana“-Videos erreichte er ein weltweites Publikum und setzte neue Maßstäbe in Sachen automobiler Inszenierung. Zugleich war er Mitbegründer von DC Shoes und später Hoonigan, Marken, die das Lebensgefühl von Action-Sport, Geschwindigkeit und Gemeinschaft verkörpern.

A museum with a reputation

The Petersen Automotive Museum is located on Museum Row along Wilshire Boulevard in Los Angeles and has already made a name for itself with numerous exhibitions. These have included special shows on the history of Porsche, themed exhibitions on Hollywood's legendary film cars and retrospective presentations of important vehicle designers. The wide range of classic vintage cars to futuristic electric vehicles has earned the museum a great deal of attention and recognition in the past.

Ken Block's legacy in focus

The current exhibition is the first to show such an extensive collection of his vehicles, racing suits, helmets and memorabilia from formative moments in his career. A timeline of important stages in Block's life is also part of the presentation. One highlight is the so-called 'Ain't Care Wall', which combines damaged vehicle parts as a symbol of Block's fearless attitude and his well-known motto 'ain't care'.

However, Block's influence extends far beyond the race track. With his elaborately staged 'Gymkhana' videos, he reached a global audience and set new standards in terms of automotive staging. At the same time, he co-founded DC Shoes and later Hoonigan, brands that epitomise the lifestyle of action sports, speed and community.



Besondere Exponate der Schau

Wer die Ausstellung besucht, kann einige von Blocks berühmtesten Fahrzeugen aus nächster Nähe betrachten. Dazu gehören:

- 1965 Ford Mustang RTR „Hoonicorn“ – bekannt aus den „Gymkhana“-Filmen
- 2005 Subaru WRX STI „Gymkhana Practice“ – Ausgangspunkt der erfolgreichen Videoreihe
- 2008 Subaru WRX STI – Star in „Gymkhana TWO“
- 1977 Ford F-150 „Hoonitruck“ – inspiriert vom ersten Auto, das Block als Kind bewegte
- 2022 Audi S1 E-Tron Quattro „Hoonitron“ – Elektrofahrzeug für „Electrikhana“
- 1994 Ford Escort RS Cosworth WRC „Cossie V2“
- 2022 Porsche 911 SVRSR „Hoonipigasus“ – Pikes-Peak-Projekt
- 1986 Ford RS200
- 2016 Ford Focus RS RX – im FIA World Rallycross Championship eingesetzt und in „Gymkhana TEN“ zu sehen

Die Ausstellung ist in Zusammenarbeit mit dem 43 Institute entstanden, einer gemeinnützigen Organisation, die Blocks Ideale weiterträgt und künftige Generationen inspirieren möchte. Ken Blocks Frau Lucy betont, dass die Initiative jene Chancen fördern soll, die einst auch ihren Mann angetrieben und begeistert haben.

Mit „People’s Champ: The Impact of Ken Block“ stellt das Petersen Automotive Museum erneut unter Beweis, wie sehr es sich dafür einsetzt, Automobilkultur und Motorsportgeschichte nicht nur zu bewahren, sondern auch greifbar und erfahrbar zu machen – diesmal im Zeichen einer außergewöhnlichen Persönlichkeit, deren Vermächtnis in der Branche bis heute nachhallt.

Special exhibits in the show

Visitors to the exhibition can see some of Block’s most famous vehicles up close. These include:

- 1965 Ford Mustang RTR ‘Hoonicorn’ - known from the ‘Gymkhana’ films
- 2005 Subaru WRX STI ‘Gymkhana Practice’ - starting point of the successful video series
- 2008 Subaru WRX STI - Star of ‘Gymkhana TWO’
- 1977 Ford F-150 ‘Hoonitruck’ - inspired by the first car Block drove as a child
- 2022 Audi S1 E-Tron Quattro ‘Hoonitron’ - electric vehicle for ‘Electrikhana’
- 1994 Ford Escort RS Cosworth WRC ‘Cossie V2’
- 2022 Porsche 911 SVRSR ‘Hoonipigasus’ - Pikes Peak project
- 1986 Ford RS200
- 2016 Ford Focus RS RX - used in the FIA World Rallycross Championship and seen in ‘Gymkhana TEN’

The exhibition was created in collaboration with the 43 Institute, a non-profit organisation that aims to pass on Block’s ideals and inspire future generations. Ken Block’s wife Lucy emphasises that the initiative is intended to promote the opportunities that once drove and inspired her husband.

With ‘People’s Champ: The Impact of Ken Block’, the Petersen Automotive Museum is once again demonstrating its commitment to not only preserving automotive culture and motorsport history, but also making it tangible and tangible - this time in the spirit of an extraordinary personality whose legacy still resonates in the industry today.

TO RENT FOR YOUR EVENT

MOTORWORLD

Inn

★
EVENTGARAGE KÖLN



TO RENT FOR
YOUR EVENT

IN- & OUTDOOR
350 PERS.



[HTTPS://KOELN.MOTORWORLD-INN.DE](https://koeln.motorworld-inn.de)

KOELN@MOTORWORLD.DE

LOTUS EMIRA

Lotus hat seine Emira-Modellpalette erweitert und präsentiert den neuen, leistungsstärkeren Emira Turbo SE, der nun neben dem Emira V6 angeboten wird. Beide Modelle bauen auf den Erfolgen der bisherigen First Editions auf, die Autofans weltweit begeistert haben. Der Emira Turbo SE besticht durch verbesserte Leistung und ein geschärftes Design, bleibt dabei aber den bewährten Lotus-Tugenden treu: atemberaubende Optik, markante Linienführung und ein Fahrerlebnis, das Dynamik mit herausragender Aerodynamik kombiniert.

Eine Hommage an die Lotus-Geschichte

Der Name Emira Turbo SE ist eine Hommage an die reiche Motorsport- und Sportwagengeschichte von Lotus. Die Bezeichnung „Turbo“ verweist auf den 2,0-Liter-Turbomotor, erinnert aber auch an die Ära der ersten Turbo-Modelle von Lotus, allen voran den legendären Turbo Esprit aus dem Jahr 1980. Dieses Modell gehörte zu den ersten Serien-Sportwagen, die mit Turbotechnologie ausgestattet wurden.

Lotus has expanded its Emira model range and is presenting the new, more powerful Emira Turbo SE, which is now offered alongside the Emira V6. Both models build on the success of the previous First Editions, which have thrilled car fans worldwide. The Emira Turbo SE impresses with improved performance and a sharper design, while remaining true to proven Lotus virtues: breathtaking looks, striking lines and a driving experience that combines dynamics with outstanding aerodynamics.

A tribute to Lotus history

The name Emira Turbo SE is a tribute to Lotus' rich history in motorsport and sports cars. The designation "Turbo" refers to the 2.0-liter turbocharged engine, but also recalls the era of the first turbo models from Lotus, most notably the legendary Turbo Esprit from 1980. This model was one of the first production sports cars to be equipped with turbocharger technology.





Darüber hinaus steht die SE-Bezeichnung für „Special Equipment“ – ein Konzept, das Lotus erstmals mit dem Type 14 Elite einführte. Später fand sich dieses Kürzel an legendären Modellen wie dem Type 26 Elan, dem Elan SE Turbo, dem Lotus Cortina oder dem Europa SE. Traditionell kennzeichnete SE eine gesteigerte Leistung und eine erweiterte Serienausstattung, ein Prinzip, das auch beim neuen Emira Turbo SE konsequent umgesetzt wurde.

Mehr Leistung für ein intensiveres Fahrerlebnis

Angetrieben wird der Emira Turbo SE von einem 4-Zylinder-Turbomotor mit variabler Geometrie, gekoppelt an ein 8-Gang-DCT-Getriebe – beides stammt von Technologiepartner AMG. Die Leistung des Motors wurde auf 400 PS (+40 PS) gesteigert, das Drehmoment auf 480 Nm (+50 Nm) erhöht. Diese technischen Verbesserungen führen zu beeindruckenden Fahrleistungen: Die Höchstgeschwindigkeit steigt auf 290 km/h (+18 km/h), während der Sprint von 0 auf 100 km/h in nur 4,0 Sekunden gelingt.

SE: Mehr als nur ein Kürzel

Der Emira Turbo SE kommt serienmäßig mit dem Lotus Drivers Pack, das unter anderem ein sportlich abgestimmtes Fahrwerk, perforierte und belüftete Zweiteil-Bremsscheiben sowie eine Launch-Control umfasst. Auch optisch hebt sich der Emira Turbo SE von der Konkurrenz ab: Er rollt serienmäßig auf neu gestalteten 20-Zoll-V-Speichen-Felgen in Satin Grey und wird mit Zinkgrau-Lackierung, Alcantara-Dachhimmel, roten Bremssätteln sowie neuen Lotus- und Modell-Emblemen in Schwarz ausgeliefert. Auch die Endrohre wurden in Schwarz gehalten, um den sportlichen Charakter zu unterstreichen.

The SE designation also stands for “Special Equipment” – a concept that Lotus first introduced with the Type 14 Elite. This abbreviation was later found on legendary models such as the Type 26 Elan, the Elan SE Turbo, the Lotus Cortina and the Europa SE. Traditionally, SE denotes increased performance and an extended range of standard features, a principle that has also been consistently implemented in the new Emira Turbo SE.

More power for a more intense driving experience

The Emira Turbo SE is powered by a 4-cylinder turbocharged engine with variable geometry, coupled to an 8-speed DCT transmission – both from technology partner AMG. The engine’s power has been increased to 400 hp (+40 hp), while torque has been increased to 480 Nm (+50 Nm). These technical improvements result in impressive performance figures: the top speed increases to 290 km/h (+18 km/h), while the sprint from 0 to 100 km/h is now achieved in just 4.0 seconds.

SE: more than just an abbreviation

The Emira Turbo SE comes as standard with the Lotus Drivers Pack, which includes, among other things, a sporty suspension, perforated and ventilated two-piece brake discs and launch control. The Emira Turbo SE also stands out from the competition visually: It comes as standard on newly designed 20-inch V-spoke rims in Satin Grey and is delivered with Zinc Grey paintwork, Alcantara headlining, red brake calipers and new black Lotus and model emblems. The tailpipes have also been kept in black to emphasize the sporty character.

MOTORWORLD

REGION ZÜRICH



SA-SO

26 - 27
APR

MYLE Festival

Super- & Hypercar Treffen
Sa. 10 - 02 Uhr | So. 10 - 18 Uhr

SA

03
MAI

Töffli - Revival

Töffli-Treffen
10 - 16 Uhr

SO

04
MAI

Open Air Tours Season Opening

Autotreffen
10 - 16 Uhr

SO

04
MAI

Ducati Club Schweiz

Motorradtreffen
10 - 16 Uhr

SO

11
MAI

Older Classics

Oldtimertreffen
09 - 16 Uhr

FR-SO

16 - 18
MAI

Overland- & Vanlife Festival

www.overlandvanlifefestival.ch
Fr. 16 - So. 16 Uhr

SO

08
JUN

Older Classics

Oldtimertreffen
09 - 16 Uhr

SO

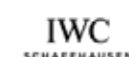
15
JUN

Open Air Tours French Car Meeting

Autotreffen
10 - 16 Uhr

Alle Event- Highlights online auf
www.motorworld.ch

MOTORWORLD & THE VALLEY | Kemptpark 3 | 8310 Kempththal



ROLLS-ROYCE Silver Seraph

Rolls-Royce ist dafür bekannt, Traditionen zu pflegen und zeitlosen Luxus zu verkörpern. Doch in den späten 1980er- und 1990er-Jahren musste sich die Marke mit einer Vielzahl an neuen Herausforderungen auseinandersetzen. So entwickelte Rolls-Royce einen komplett neuen Wagen, der – entgegen mancher Branchenweisheit – eine ungewöhnlich lange Entwicklungszeit hatte, später jedoch den Übergang von der „alten“ Rolls-Royce-Ära in die moderne Zeit markierte: den Silver Seraph.

Rolls-Royce is known for maintaining traditions and embodying timeless luxury. But in the late 1980s and 1990s, the brand had to deal with a multitude of new challenges. So Rolls-Royce developed a completely new car that – contrary to some industry wisdom – took an unusually long time to develop, but later marked the transition from the “old” Rolls-Royce era to the modern age: the Silver Seraph.





Bereits 1989 verkaufte Rolls-Royce von seinem damaligen Modell Silver Spirit stolze 3.333 Exemplare – ein beachtlicher Wert für ein Auto, das zum Zeitpunkt bereits zehn Jahre auf dem Markt war. Solch ausgedehnte Modellzyklen waren zu dieser Zeit in der Automobilbranche höchst ungewöhnlich. Dennoch begann man schon 1984 mit der Entwicklung eines Nachfolgers, intern als „SXB“ bekannt.

Die Herausforderung der Gegensätze

Die Vorgabe für SXB lautete, ein Fahrzeug zu entwerfen, das in Großbritannien wie in den USA gleichermaßen Anklang finden sollte. Während die einen Käufer Wert auf eine betont prachtvolle Erscheinung legten, wuchsen andernorts die Vorbehalte gegenüber allzu auffälliger Zurschaustellung von Status und Luxus. Als wäre dies nicht genug, blieb der neue Wagen den klassischen Prinzipien der Marke verpflichtet: Ein geräumiges Interieur bei möglichst kompakter Außenlänge, ein großes Kofferraumvolumen und das charakteristische „Command Position“-Sitzgefühl, das den Fahrer erhaben über die Straße blicken lässt.

Computer-Aided Design als neuer Weg

Zusätzliche Dynamik brachte eine technische Neuerung: SXB war das erste Rolls-Royce-Projekt, das mithilfe von CAD (Computer-Aided Design) entstand. Unterstützt wurde diese digitale Entwicklung allerdings weiterhin durch die bewährte Arbeit mit Ton-, Holz- und Fiberglas-Modellen. Dass man sich vom damaligen Automobiltrend des „Keil-Designs“ (vorn flach, hinten hoch) distanzierte, war kein Zufall: Rolls-Royce pflegte seine eigene Formensprache, die sich bewusst an höheren Frontpartien und abfallenden Dachlinien orientierte.

Inspiration aus der Vergangenheit

Insbesondere Kunden in den USA erinnerten das Designteam an die Formen älterer Klassiker wie Silver Cloud und Corniche. Sie vermissten die Anmutung und „Charisma“ dieser Modelle. Entsprechend flossen Elemente des Silver-Cloud-Stils – etwa die an Yacht-Silhouetten angelehnten Karosserielinien – in das neue Projekt ein. Der Plan, für Rolls-Royce und Bentley jeweils unterschiedliche Karosserien auf derselben Plattform zu konstruieren, wurde schließlich verworfen, um die Kosten zu senken.

Rolls-Royce is known for upholding tradition and epitomising timeless luxury. However, in the late 1980s and 1990s, the brand had to deal with a variety of new challenges. For example, Rolls-Royce developed a completely new car that - contrary to some industry wisdom - had an unusually long development time, but later marked the transition from the 'old' Rolls-Royce era to the modern era: the Silver Seraph.

The challenge of contrasts

The brief for SXB was to design a vehicle that would appeal to both the UK and the USA. While some buyers favoured an emphatically splendid appearance, others had growing reservations about overly ostentatious displays of status and luxury. As if this were not enough, the new car remained committed to the classic principles of the brand: A spacious interior with the most compact exterior length possible, a large boot volume and the characteristic 'command position' seat feel that gives the driver a lofty view of the road.

Computer-aided design as a new approach

A technical innovation brought additional dynamism: SXB was the first Rolls-Royce project to be created using CAD (computer-aided design). However, this digital development continued to be supported by the tried and tested work with clay, wood and fibreglass models. It was no coincidence that the company distanced itself from the automotive trend at the time of 'wedge design' (flat front, high rear): Rolls-Royce cultivated its own design language, which was consciously orientated towards higher front sections and sloping roof lines.

Inspiration from the past

Customers in the USA in particular reminded the design team of the shapes of older classics such as the Silver Cloud and Corniche. They missed the look and 'charisma' of these models. Accordingly, elements of the Silver Cloud style - such as the body lines reminiscent of yacht silhouettes - were incorporated into the new project. The plan to design different bodies for Rolls-Royce and Bentley on the same platform was ultimately abandoned in order to reduce costs.



Das lange Warten: Entwicklung und Verzögerungen

Finanzielle Engpässe setzten dem Vorhaben zeitweise zu und zwangen Rolls-Royce sogar, das Projekt 1992 vorübergehend auf Eis zu legen. Erst 1994 ging es unter dem Codenamen „P600“, später „P3000“, weiter. 1998 feierte schließlich das finale Modell – nun offiziell als Rolls-Royce Silver Seraph – in Schottland Premiere. Bemerkenswert war dabei der BMW-V12-Motor, ein Vorgriff auf die künftige Übernahme der Marke durch die BMW Group. Damit rückte der Silver Seraph bereits damals technologisch in Richtung eines neuen Rolls-Royce-Zeitalters.

Ein kurzer Auftritt mit langem Nachhall

Obwohl die Entwicklung ganze 14 Jahre dauerte, blieb der Silver Seraph nur bis 2002 im Programm – und gehört damit zu den Rolls-Royce-Modellen mit der kürzesten Produktionsspanne. Auch die Konzeption, den Wagen kleiner und zurückhaltender wirken zu lassen, steht heute im Kontrast zu den großzügigen Abmessungen der aktuellen Goodwood-Modelle. Dennoch gilt der Silver Seraph als „Brückenbauer“: Er verband die Traditionen der Marke mit dem technologischen Fortschritt und läutete zugleich die moderne Rolls-Royce-Ära ein.

The long wait: development and delays

Financial bottlenecks temporarily jeopardised the project and even forced Rolls-Royce to temporarily shelve the project in 1992. It was not until 1994 that development continued under the codename 'P600', later 'P3000'. In 1998, the final model - now officially known as the Rolls-Royce Silver Seraph - celebrated its premiere in Scotland. The BMW V12 engine was a remarkable feature, foreshadowing the future takeover of the brand by the BMW Group. This meant that the Silver Seraph was already moving technologically towards a new Rolls-Royce era.

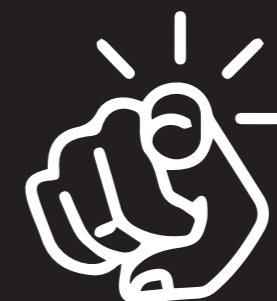
A short appearance with long reverberations

Although development took a full 14 years, the Silver Seraph only remained in the programme until 2002 - making it one of the Rolls-Royce models with the shortest production span. The concept of making the car appear smaller and more restrained also stands in contrast to the generous dimensions of the current Goodwood models. Nevertheless, the Silver Seraph is regarded as a 'bridge builder': it combined the traditions of the brand with technological progress and at the same time heralded the modern Rolls-Royce era.

MEMBER ME

MOTORWORLD
GROUP 

WERBE
FLÄCHE
MIETEN



<https://membercard.motorworld.de>

Ihre Mitgliedschaft in der MOTORWORLD-FAMILY
sichert Ihnen attraktive Vorteile. BE PART OF IT!

MOTORWORLD
MEMBERCARD 

ME AND MY CARD



Take your chance! Kein Streuverlust!

Interesse? Daniel Rest | 0178 9062771 | rest@motorworld.de

Be a part, become a #MEMBER

Jetzt Mitglied werden und Vorteile genießen!

<https://membercard.motorworld.de>

Explore history, speed and lifestyle

#BULLETIN

Kostenfreies E-Magazin für Sie!

<https://www.motorworld-bulletin.de>

Discover our merchandise

#SHOP

Online Shop für Freunde, Familie und für Sie!

<https://www.motorworld-shop.de>

Anzeige

DEUVET Kolumne



DER NÜRNBERGER SPEZIALIST BREMSEN-SCHÖBEL WIRD NEUES FÖRDERMITGLIED DES DEUVET BUNDESVERBAND OLDTIMER-YOUNGTIMER E.V.

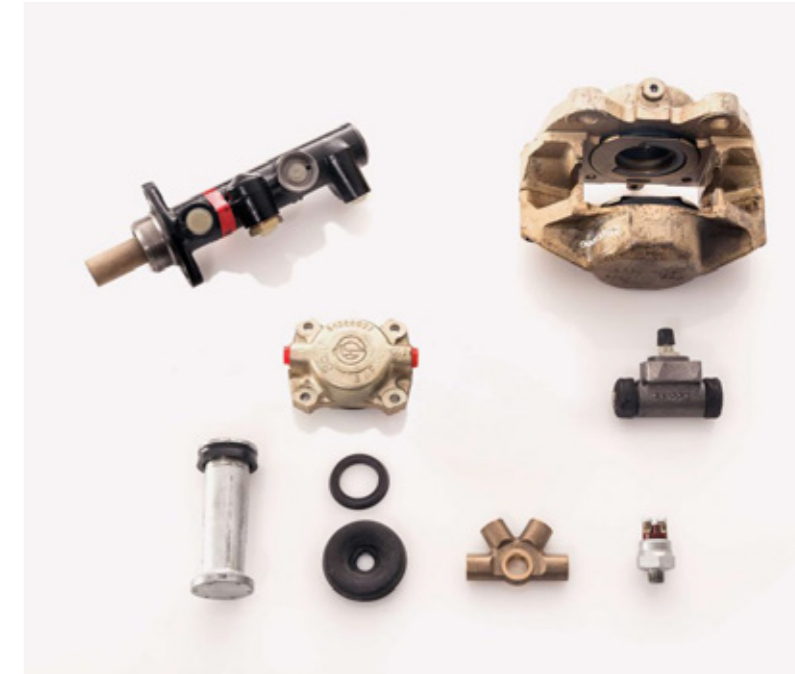
Für mehr Sicherheit bei allen Ausfahrten mit der historischen Mobilität ist eine gute Bremsanlage lebensnotwendig. Vielfach sind Teile für ältere Fahrzeuge nur schwer zu bekommen und auch schon mal nicht mehr zu 100% perfekt nach vielen Jahren im wenig gefahrenen Oldtimer.

So freut es den DEUVET Bundesverband Oldtimer-Youngtimer e.V. besonders, mit dem Nürnberger Spezialisten Bremsen-Schöbel ein wichtiges neues Fördermitglied begrüßen zu können. Seit 1948 sorgen die Fachleute für bestens funktionierende Komponenten für den sicheren Anhalteweg. Dabei werden auch bestehende „alte“ Teile wieder verwendbar gemacht. So werden auch nicht mehr erhältliche Produkte ersetzt und vielfältige Probleme bei der Restaurierung und dem Betrieb historischer Fahrzeuge gelöst.

Für alle Mitglieder des DEUVET Bundesverbands gewährt Bremsen-Schöbel einen Rabatt in Höhe von 10%, der nach der Angabe der Mitgliedsnummer auf jeder Bestellung abgezogen wird. So ist der ohnehin geringe Jahresbeitrag einer DEUVET Mitgliedschaft schnell mehr als kompensiert.

Der DEUVET freut sich auf die Zusammenarbeit und lobt die Weitsicht mit dieser Investition in die Zukunft der individuellen Mobilität.

www.bremsen-schoebel.de



Eine Einzelmitgliedschaft im
DEUVET Bundesverband Oldtimer-Youngtimer e.V.
kostet 25 Euro pro Jahr.
Kontakt: info@deuvel.de

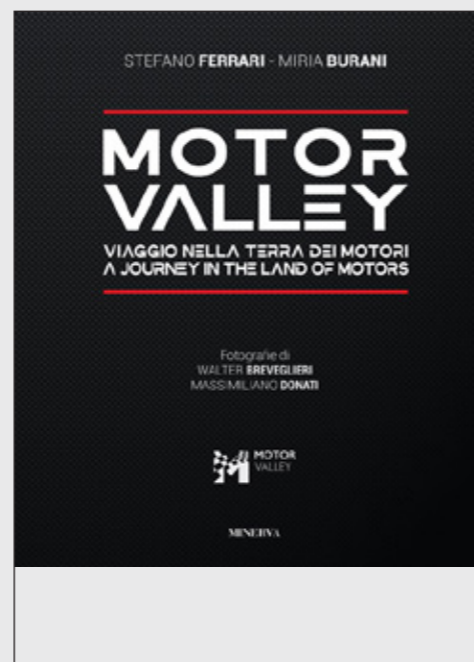


JÜRGEN LEWANDOWSKI'S BÜCHERECKE

DAS TAL DER MOTOREN

Es lohnt sich immer wieder, Danksagungen zu lesen – und so lesen wir in dem Buch Motor Valley – A Journey in the Land of Motors: „Wir danken Roberto Mugavero, einem der wenigen übriggebliebenen Verleger, der seine Bücher und die Geschichten, die seine Autoren erzählen, liebt“. Ein schöner Einstieg in sein in Bologna verlegtes Buch über das faszinierende „Tal der Motoren“ – The Motor Valley. Und tatsächlich dürfte es weltweit keine andere Landschaft geben, in der eine derartige Vielzahl von Auto- und Motorradherstellern, hochqualifizierten Zulieferern, Rennstrecken und Universitäten und Hochschulen beheimatet sind, wie in der Emilia Romagna rund um Bologna.

Man könnte hier nun seitenlang Name-Dropping machen – Maserati, Ferrari, Lamborghini, De Tomaso, Pagani, Ducati, Dallara, Minardi, Scaglietti, Ares Design – dazu etliche Rennstrecken, darunter auch viele, mittlerweile vergessene kleine Rundkurse und Bergrennen. Eine erstaunliche Vielfalt, deren Bedeutung für die Entwicklung des Automobils und des Motorrads, für die automobilen Design-Geschichte und dadurch nicht zuletzt auch für die Genese des italienischen Automobil-Mythos nicht unterschätzt werden sollte. Nun könnte man natürlich auf Detroit und die Bedeutung dieser Stadt für die US-Autoindustrie hinweisen – aber das „Tal der Motoren“ ist in seiner unglaublichen Vielfalt tatsächlich ein Sonderfall. Stefano Ferrari und Miria Burani haben diesen technischen und ästhetischen Garten Eden und deren Protagonisten liebevoll portraitiert – und illustriert. Vielleicht ist es das Foto von einer von Tausenden von Menschen eng gesäumten schmalen Straße, auf der Motorradfahrer 1955 um den „Motogiro d'Italia“ kämpfen, das den Spirit und die Begeisterung dieses Landstrichs perfekt wiedergibt. Oder das Bild eines Maserati A6GCS bei dem Bergrennen „Bologna – San Luca“ – phänomenal. Eine Reise in das Land der Motoren – für Liebhaber dieser Gegend und italienischer Gefährte absolut empfohlen.



Stefano Ferrari / Miria Burani,
Motor Valley –
A Journey in the Land of Motors, Edizioni
Minerva, Bologna,
€ 40,--.
ISBN 978-8833244709.

Gibt es die besten Autos eines Jahrzehnts? Ist der Titel nicht eher eine Anmaßung? Fragen über Fragen, die der Autor Walther Wuttke – das sei schon vorab verraten – nicht beantwortet. Wuttke stellt vielmehr auf 190 Seiten – nach Jahren geordnet – die wichtigsten Neuerscheinungen vor, beschreibt sie sogar recht ausführlich und ordnet sie mit unserem heutigen Wissen auch nach der Bedeutung für die Firmen, die die Autogesichte ein. So liest sich das kleine Bändchen angenehm und – dank etlicher eingefügter Kästen – wird auch die damalige Zeit erlebbar. Beispielsweise das Ende der Beatles 1970, der Opel Diesel-Rekord GT von 1972, die Einführung des Sicherheitsgurts 1974, die von Bosch und Mercedes-Benz 1976 entwickelte ABS-Bremse oder ein eigener Beitrag zu dem Thema „Frauen & Autowerbung“, in dem der Versuch unternommen wird, das Phänomen der Autofotos zu erklären, die in den 70er Jahren fast immer mit jungen Frauen – oft in Bikinis – abgelichtet wurden.

Auch der Autor dieser Zeilen erinnert sich an einen schwäbischen Fotografen, der bei Reportagen stets darauf bestand, dass junge Frauen in Bikinis auf den Fahrzeugen herumturnten – strange days...

Natürlich werden alle „Autos des Jahres“ gewürdigt – nach der durchaus vergnüglichen und interessanten Lektüre dieses Bands über Fahrzeuge, die nach rund einem halben Jahrhundert mittlerweile größtenteils verschrottet und vergessen sind, stellt man dann fest, dass die Welt damals noch eine andere war. Der Sicherheitsgurt wurde per Gesetz gegen großen Widerstand durchgesetzt, das Benzin war lächerlich billig und VW versuchte, sich mit dem neuen Golf und Polo eine neue Klientel zu erobern, die den Klang eines luftgekühlten Boxermotors vermisste. Die ersten Japaner – Honda Civic – tauchten auf, und Citroën baute mit dem legendären SM ein Hightech-Modell, bei dem die zahlenden Kunden die Rolle der Versuchsfahrer übernehmen durften. Was für Zeiten.

DIE BESTEN AUTOS DER 70ER JAHRE



Walther Wuttke,
Die besten Autos der 70er Jahre,
Motorbuch-Verlag, Stuttgart,
€ 29,90.
ISBN 978-3-613-04680-1

WAS SIND SCHON 1000 PS?

Ältere unter uns erinnern sich an den wohligen Schauer, als sie den ersten Porsche Carrera RS 2.7 – den mit dem „Entenbürzel“ – an sich vorbeifahren sahen (und hörten!) und dazu murmelten: 210 PS – der Wahnsinn. Heute gibt es ab Werk VW Golf-Modelle mit 320 PS Leistung – und Porsche operiert beim Elfer mittlerweile auch mit 650 PS, und wir sprechen nicht von den Rennwagen. Klar, dass die Top-Liga mittlerweile mit anderen PS-Zahlen arbeitet – 1000 PS sind mittlerweile selbstverständlich, es dürfen gerne auch 1500 oder 2000 PS sein. Und das Geld für diese technischen Bravour-Stückchen steht sowieso in diesen Tagen bei erstaunlich vielen Käufern zur Verfügung.

Roland Löwisch hat sich einmal die Mühe gemacht, die diversen Hyper-Cars auf dem Markt zusammenzutragen – egal ob sie tatsächlich gekauft werden können, ob sie als Einzelstücke entstanden und auf Kleinserien-Produktion hoffen oder als Projekt bereits wieder verblichen sind. Bei der Betrachtung der erstaunlich vielen Modelle fällt sofort auf, dass es mit Elektromotoren überhaupt kein Problem ist, 1000 oder 2000 PS an die Räder zu liefern – bleibt nur die Frage, ob die Batterie nach fünf oder zehn Minuten leer ist, wenn man die 300 km/h überschritten hat. Ergänzt von der Frage, wo man überhaupt so schnell fahren könnte – aber diese Gedanken sollen nicht den Spaß an der Lektüre dieses Werks schmälern.

Mehr als 130 Fahrzeuge hat Roland Löwisch hier zum mehr als fairen Preis von 20 Euro zusammengetragen – natürlich sind die Platzhirsche wie Porsche 918, AMG One, LaFerrari oder neue Ferrari SF 90 Stradale und der Bugatti Tourbillon dabei. Doch dann fängt es an, interessant zu werden: Yangwang U9, Zenvo Aurora, Vazirani Shul – wer kennt diese Namen? Und wo kommen diese Autos her? Die Antwort: China, Dänemark, Indien. Auch wenn viele der Autos nie zu sehen sein werden – die Geschichten dazu sind spannend. Und zum Smalltalk am Stammtisch trägt das Buch ebenfalls garantiert bei.



Roland Löwisch,
Hypercars – alles über 1000 PS,
Heel-Verlag, Königswinter,
€ 20,--.
ISBN 978-3-96664-918-6

I WANT MUSCLES!

1982 sang Diana Ross „I want Muscles“ – gehen wir einmal davon aus, dass die legendäre Sängerin damit nicht die in den USA der 60er Jahre so beliebten Muscle-Cars gemeint hat. Michael Füngeling beschäftigt sich in seinem Werk mit den zuweilen stark übermotorisierten amerikanischen Gefährten, die eigentlich nur eine Aufgabe hatten: Bei den beliebten Ampel-Rennen den Nachbarn weit hinter sich zu lassen – und das Ego des Besitzers zu stärken. Doch es wäre unfair, diese Fahrzeuge nur auf die schlichte Beschleunigung zu reduzieren – und man sollte diese Fahrzeuge auch in die damaligen Zeiten einordnen. Ähnlich wie bei dem Band von Roland Löwisch über die Hyper-Cars verblüfft auch Michael Füngeling mit der schier unermesslichen Zahl an Fahrzeugen, die er zusammengetragen hat. Als Europäer, der ja gerne etwas auf die US-Fahrzeuge herabblickt, hat man natürlich keine Ahnung von der beeindruckenden Vielzahl an Modellen, die man dem Genre der Muscle-Cars zuordnen kann.

Nicht weniger als 250 Fahrzeuge sind in diesem – übrigens bemerkenswert preiswerten – Band zusammengetragen und mit mehr als 300 Bildern garniert. Dazu hat jedes Fahrzeug eine kurze, prägnante Beschreibung, die den Wagen in sein Konkurrenzumfeld einordnet und die wichtigsten technischen Daten bereitstellt. Und man entdeckt bereits beim ersten Durchblättern, dass es – obwohl man der Meinung war, sich im Dickicht amerikanischer Modelle einigermaßen auszukennen – noch viel lernen kann. Es sind noch derart viele Fahrzeuge in diesem Kosmos beheimatet, dass man nur staunt – meine Favoriten: Ford Starliner von 1960, Pontiac Catalina 2+2 von 1966 und der Ur-Vater aller Muscle Cars: Chrysler C300 – bitte die 300D-Variante von 1958 mit dem 380 PS-Achtzylinder. Und bitte auch als Coupé. Und wenn ich mich bei Regen fürchten möchte: Dodge Challenger SRT Demon 170 – 1027 PS! Limited Edition von 2022 – der definitiv letzte laut brüllende Saurier.



Michael Füngeling,
Die stärksten Muscle Cars,
Heel-Verlag, Königswinter,
€ 14,99.
ISBN 978-3-96664-884-4

Vamos Mallorca!



Be the **MOTOR**
change the **WORLD**



STUTT GART KÖLN MÜNCHEN BERLIN RÜSSELSHEIM HERTEN METZINGEN LUXEMBOURG ZÜRICH MALLORCA BULGARIA



SONAX



IWC
SCHAFFHAUSEN



Laureus

